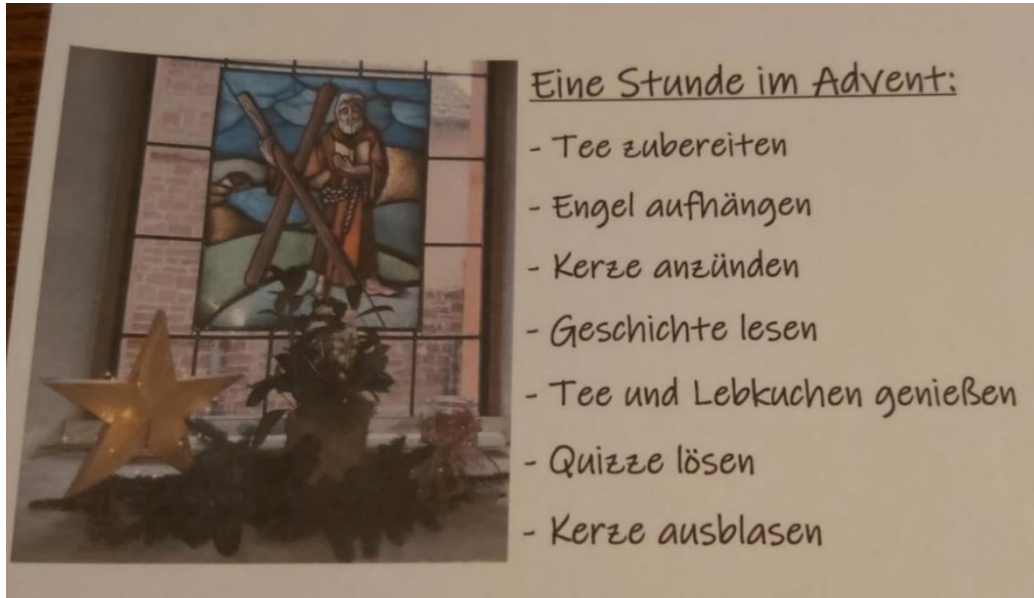
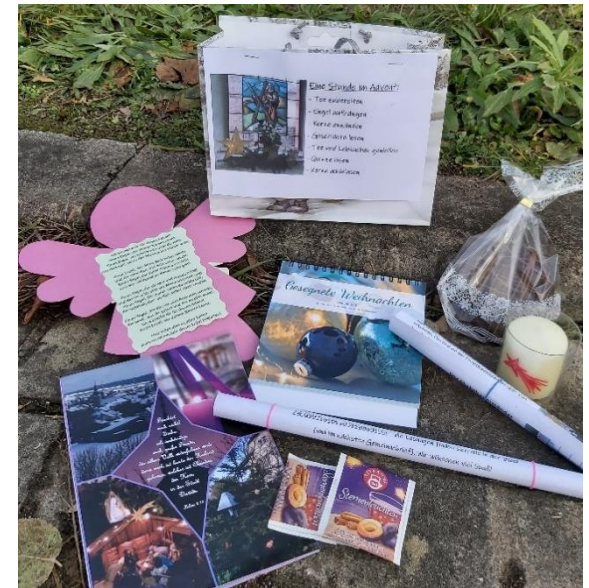


**Freude schenken: Gott schenkt uns Freude. Wir schenken anderen Freude. Es geht nicht um das größte, wertvollste Geschenk. Es geht um ein Lächeln, menschliche Nähe, ein freundliches Wort, geschenkte Zeit, Miteinander. Es geht um die Freude.**

Leider mussten auch die Adventsfeiern in der Rüstube und im Seniorenkreis dieses Jahr ausfallen. Da diese Altersgruppe oftmals nicht über die heutzutage üblichen digitalen Medien verfügt, ist gerade für sie der Wegfall dieser Gruppentreffen sehr bedauerlich. Daher bereiteten wir ihnen eine Freude mit ...



Trockenes Wetter, einen kurzfristig nötigen Autotausch und einen Homescholling-Tag 😊 nutzen wir spontan, um zu dritt in drei Stunden 70 Tüten an völlig überraschte Gemeindemitglieder zu überbringen.



So fuhren wir mit dem vollgepackte Auto - mit Wollmützen, Masken, heruntergelassen Scheiben und laufendem Motor (man hätte unser Trio unterwegs auch für einen anderen Zweck anschauen können) und überreichten an den Haustüren persönlich die Adventstüten im Namen der Kirchengemeinde und mit Grüßen der Pfarrerin. Bei manch einem war regelrechte Überredungskunst gefragt, da die Leute nicht glauben wollten, dass das Geschenk wirklich für sie sei.





...so viele tolle Sachen; ...für mich - sicher?; ... ja, wer schenkt mir denn etwas?; ...das ist aber schön, klasse, toll; ...was für eine Überraschung; ... so viel selbstgemachtes; ... das ist aber lieb, das ihr an mich denkt; ... womit habe ich das verdient; ... aber ich habe doch gar nicht gemacht; ... überraschte und freundige Gesichter, viele hätten sicherlich noch gerne weitergeplaudert!



1) In welcher Stadt wohnte Maria, als der Engel Gabriel zu ihr kam? Lukas 1,26 in der Bibel	2) Von wem wurde Maria schwanger? Matthäus 1,20 und Lukas 1,35	3) Wer sandte den Engel Gabriel zu Maria? Lukas 1,26	4) Welche andere Frau war laut dem Engel Gabriel im 6. Monat schwanger? Lukas 1,36
5) Was tat das Kind der Schwangeren, als Maria zu Besuch kam? Lukas 1,44	6) Wie lange besuchte Maria die schwangere Frau? Lukas 1,56	7) Wer erschien Joseph im Traum? Matthäus 1,20	8) Welcher Kaiser lieb zur Zeit von Jesu Geburt eine Volkszählung durchführen? Lukas 2,1
10) In welchem Ort mussten Joseph und Maria für die Volkszählung gehen? Lukas 2,4-5	11) Wer war zu Jesu Geburt König im jüdischen Land? Matthäus 2,1	12) Wohin legte Maria ihr Kind und warum? Lukas 2,7 <small>by https://christlich-heperlein.de</small>	13) Was sollten die Hohenpriester und Schriftgelehrten erklären? Matthäus 2,4
15) Was sagte der König heimlich zu den Weisen? Matthäus 2,7-8	16) Wer, sagte man den Hirten, war gerade in der Stadt Davids geboren worden? Lukas 2,11	17) Wo blieb der Stern, den die Weisen gesehen hatten, stehen? Matthäus 2,9	18) Wen lobten die himmlischen Heerscharen und wem wünschten sie Frieden? Lukas 2,13-14
20) Welche Gefühle bekamen die Weisen, als sie den Stern stehen blieben sahen? Matthäus 2,10	21) Wer bewegte die Worte der Hirten im Hirtensatz? Lukas 2,19	22) Warum sollte das Kind "Jesus" (= Gott ist Reiter) heißen? Matthäus 1,21	19) Was machten die Hirten gleich nachdem sie Joseph, Maria und das Kind gefunden hatten? Lukas 2,17
		23) Was taten die Hirten, als sie wieder vom Kind umkehrten? Lukas 2,20	24) Was taten die Weisen, als sie das Kind gefunden hatten? Matthäus 2,11



Wer den aktuellen Gemeindebrief (Dezember 2020/Januar 2021) aufmerksam gelesen hat, kann diese 9 Fragen schnell beantworten – natürlich darf gerne auch nachgelesen werden:

1. Wo findet dieses Jahr der Gottesdienst an Heiligabend um 17 Uhr statt?
2. An welcher Stelle der Bibel steht die Jahreslosung 2021?
3. Zu was wurde die Andreaskirche wegen Corona vorübergehend?
4. Wo feiern seit ein paar Wochen die Ki-Go-Kinder ihren Gottesdienst?
5. Welchen Basteltipp bekamen die Jungscharkinder?
6. Der Gottesdienst zum Jahresanfang 2021 in der St. Andreas Kirche ist ...
7. Was ist die zentrale Botschaft der Jahreslosung?
8. Findet am 4. Advent in der St. Andreas Kirche statt:
9. An Weihnachten feiern wir die Geburt ...

Mit dabei in jeder Tüte: Ein Engel mit Gedicht und Gebet  
 Quizze über aktuelles aus der Kirchengemeinde und  
 Fragen zu Weihnachten aus der Bibel (Rückmeldung eines Gemeindemitgliedes:  
 „So kommt auch die Bibel mal wieder aus dem Schrank!“) 😊

## Weihnachtsbrief im Jahr 2020 zur Weihnachtstüte

„Ein Sonnenstrahl reicht, um viel Dunkel zu erhellen.“ (Franz von Assisi)

Liebe adventliche Gemeinde, liebe Schwester und Brüder im Herrn!

Frohe, friedvolle und gesegnete Weihnachtstage wünsche ich Ihnen in diesem denkwürdigen Jahr 2020, in dem alles anders war!

Vieles, gefühlt fast alles, musste abgesagt werden, auch unser Seniorenkreis, die Rästube, um die gesellschaftlichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Nicht abgesagt wird Weihnachten. Wie jedes Jahr warten wir auf die Nähe Gottes, die im Stall unter dem Stern von Bethlehem sichtbar und spürbar wird. Unsere glücklichen Erinnerungen gehen zurück auf die Zeit von Weihnachten, die wir als Kind erlebt haben.

„So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.“ (EG 37, 9, P. Gerhardt) singen wir in normalen Jahren jedes Jahr zu Weihnachten: **„Gott ist immer für mich da!“** Können Sie seine „Freuden“ im Herzen spüren, auch in diesen Zeiten? Wie ist es Ihnen ergangen mit der verordneten Einsamkeit der Kontaktbeschränkungen? Haben Sie persönlich schwere Monate hinter sich durch Krankheit, Alltagsorgen, persönliche Abschiede?

Fühlen Sie sich von der Kirche, der Familie und auch von Gott alleine gelassen? In all der schwierigen Zeit versuchten viele Menschen auch in der Kirche von Remlingen trotzdem füreinander da zu sein. Neue Kommunikationswege (so ist z.B. auch diese Karte mit Originalfotos aus Remlingen entworfen!) wurden versucht und so werden Sie heute mit einer Weihnachtstüte für die Weihnachtszeit zuhause überrascht! Segenssprüche an der Kirchhofsür zum Mitnehmen, Hoffungssterne am Taufbaum, Infos über Facebook und Homepage, Orgelmusik in der offenen Kirche – alles sollte Ihnen zuhause zeigen: **„Wir sind für Sie da.“** Vielen Dank an alle, die in dieser anstrengenden Pandemiezeit noch zusätzlich Kraft für andere mobilisieren konnten!

Advent ist die Zeit des Wartens. Im Jahr 2020 hat sich dieses Warten Global erweitert auf das Warten, dass wieder ein „normales“ Gemeinschaftslegen möglich sein wird. Lassen wir uns doch aufrütteln und uns verändern durch diese besonderen Zeiten der Erwartung, um vermeintlich „Normales“ in einem neuen, mehr Leben für alle auf der Welt, schenkenden Licht zu sehen! Mit ihrem sehr vielfältigen Inhalt soll diese Geschenkeltasche Freude und Licht in Ihr Zuhause bringen und wir wünschen Ihnen eine glückliche Zeit mit den Dingen, die es in der Tüte zu entdecken gilt.

Im Namen des Kirchenvorstandes und des Teams der Adventstüte (Frau Eckert und Familie Pfau) wünsche ich Ihnen gesegnete, fröhliche Weihnachten und ein Gesundes Jahr 2021!

„Durchleuchte mich, lass mich ein Stern sein. Transparent, filigran, am Fenster der Welt will ich Sehnsucht nähren nach Dunklem Licht...“ (Tina Wilms)

**Gottes Segen wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Gudrun Mirlein**

